Inhalt.

Ordnung der Ursachen und Wirkungen vollkommen bewiesen 68
Aus der Vernunft, die sich bey erschaffenen Wesen unleugbar findet 69
Ist der Verstand eine wirkliche besondre Eigenschaft und Vollkommenheit; und nicht blos die Wirkung oder der Zusammenstoß einer undenkenden Figur und Bewegung; so können denkende Wesen von so Etwas, das diese Vollkommenheit nicht hat, nimmermehr entstanden seyn 70. 71
Der Verstand ist eine wirkliche besondre Vollkommenheit, und kann ohnmöglich die bloße Wirkung oder der Zusammenstoß der undenkenden Figur und Bewegung seyn 73. 74
Hobbes muß die unendlich ungereimte Meynung behaupten, daß alle Materie, als Materie, denken kann 76
Der Satz wird ferner aus der Schönheit, Ordnung, und den Endursachen der Dinge bewiesen 77
Von dem Ursprunge der Bewegung 79
Die materialische Welt kann unmöglich selbstständig seyn 81

IX. Satz. Die selbstständige und ursprüngliche Ursache aller Dinge ist nicht ein nach Nothwendigkeit handelndes Wesen, sondern sie ist frey und kann wählen 81. 82
Dieser Satz ist eine nothwendige Folge des vorhergehenden 82
Wird ferner bewiesen aus der willkührlichen Einrichtung aller Dinge in der Welt; Beantwortung der Schlüsse des Spinoza für die Nothwendigkeit aller Dinge 84
Auch aus den Endursachen 90
Und aus der Einschränkung aller erschaffenen Wesen 92
Und aus der Unmöglichkeit einer unendlichen Folge und Reihe von Ursachen 92. 93
Die Freyheit ist an sich selbst nicht unmöglich, noch ein widersprechender Begriff 95

X. Satz. Das selbstständige Wesen, die allerhöchste Ursache aller Dinge, muß nothwendig unendlich mächtig seyn 97
Von der Wirkung widersprechender Dinge, und dem natürlichen und moralischen Uebel 99
Von der Macht Materie zu erschaffen 100
Von der Macht unmaterialische denkende Wesen, die mit Freyheit des Willens und der Wahl begabt sind, zu erschaffen 101
Von der Immaterialität der menschlichen Seelen 105
Die Kraft des Empfindens ist auf die blos körperlichen Sinne nicht eingeschrankt 107